



Beauftragter der Bundesregierung  
für jüdisches Leben und  
den Kampf gegen Antisemitismus



Geschäftsstelle der Gemeinsamen  
Bund-Länder-Kommission zur  
Bekämpfung von Antisemitismus  
und zum Schutz jüdischen Lebens



Beauftragter der  
Staatsregierung für  
das Jüdische Leben

# PRESSEMITTEILUNG

## **Dr. Felix Klein**

Beauftragter der Bundesregierung  
für jüdisches Leben und den Kampf  
gegen Antisemitismus

POSTANSCHRIFT

Bundesministerium des Innern und  
für Heimat  
Alt-Moabit 140  
10557 Berlin

## **Dr. Thomas Feist**

Beauftragter der Sächsischen  
Staatsregierung für das Jüdische  
Leben

POSTANSCHRIFT

Postfach 100910  
01079 Dresden

Berlin/Dresden, 12. Februar 2025

## **Erklärung der Gemeinsamen Bund-Länder-Kommission zur Bekämpfung von Antisemitismus und zum Schutz jüdischen Lebens**

**Projekte zur Antisemitismusprävention dürfen nicht gefährdet werden!**

Mit seiner EntschlieÙung vom 7. November 2024 hat sich der Deutsche Bundestag mit breiter Mehrheit dazu bekannt, jüdisches Leben in Deutschland zu schützen, zu bewahren und zu stärken. Dazu gehören die Fortsetzung und Stärkung vielfältiger Projekte zur Antisemitismusprävention, die in den letzten Jahren durch Bundesförderung ermöglicht und unterstützt wurden, häufig in Verbindung mit Kofinanzierungsanteilen aus den Ländern.

Im Zuge des bisherigen, inzwischen ausgesetzten Aufstellungsverfahrens für den Bundeshaushalt 2025 wurden in erheblichem Umfang Mittel zur Disposition gestellt, die der Antisemitismusprävention dienen. Bewährte Projekte mussten bereits gestoppt oder reduziert werden, notwendige Verstärkungen konnten nicht erfolgen.

Die Gemeinsame Bund-Länder-Kommission zur Bekämpfung von Antisemitismus und zum Schutz jüdischen Lebens erklärt: Projekte zur Antisemitismusprävention sind gegenwärtig notwendiger denn je. Sie dürfen nicht gefährdet werden. Die BLK spricht sich dafür aus, dass

Projekte für Antisemitismusprävention auch in der kommenden Legislaturperiode eindeutig Priorität haben.

*Die "Gemeinsame Bund-Länder-Kommission zur Bekämpfung von Antisemitismus und zum Schutz jüdischen Lebens" (BLK) hat 2019 ihre Arbeit aufgenommen. In der Kommission werden die Länder durch ihre Antisemitismusbeauftragten vertreten. Das Gremium steht unter dem gemeinsamen Vorsitz von Dr. Felix Klein und einer oder einem jeweils wechselnden Co-Vorsitzenden des Bundeslandes, das den Vorsitz in der Ministerpräsidentenkonferenz führt. Fünfzehn Bundesländer haben inzwischen Antisemitismusbeauftragte berufen oder haben angekündigt, dies zu tun.*